

37 Aufs Cap de Norfeu

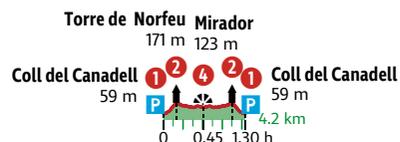
↗ 190 m | ↘ 190 m | 4.2 km

1.30 h



Wo Orpheus der Sage nach ans rettende Ufer sprang

Die weit ins Meer vordringende Landzunge des Cap de Norfeu ist ein Vogelparadies. An den mit dichter Macchia bestandenen Nordhängen des Kaps nisten zahlreiche Arten, die während der Brutzeit geschützt werden. Ein Weg hinauf zur Turmruine und an die Spitze des Kaps mit einem herrlichen Aussichtsposten ist aber das ganze Jahr möglich.



Ausgangspunkt: Coll de Canadell, 59 m. Ab Roses auf der ausgeschilderten Küstenstraße nach Montjoi und weiter auf der Staubpiste bis zum Coll.
Anforderungen: Kräftiger Anstieg bis zum Turm.

Markierung: Rote Rauten (Itinerari Nr. 16).

Einkehr: Montjoi (nur im Sommer).

Karte: Cap de Creus-Parc Natural (Ed. Alpina), 1:25.000.

Auskunft: Oficina de Turisme in Roses, Avinguda de Rhode 77–79, www.roses.cat.

Kombinationsmöglichkeit: Touren 34, 35 und 36.

Variante: Rundweg entlang der Nordseite und zurück auf dem Rücken des Cap de Norfeu. Diese Route ist aus Vogelschutzgründen zwischen dem 15. Dezember und 31. Mai gesperrt. Sie beginnt auf dem Coll de Canadell an dem Fahrweg mit Schranke. Er führt durch die Nordhänge, vorbei an der rechts des Wegs liegenden Cova de l'Ermida, macht eine scharfe Biegung und steigt hinauf zum Rücken des Kaps, wo er an einem Querweg ankommt. Diesem folgt man links zur Barraca dels Palauerics. Kurz vor der Steinhütte geht scharf rechts ein Pfad ab, der zur Punta de Norfeu mit dem Mirador führt, dem Ziel der unten beschriebenen Wanderung.

Tipp: Der Name Cap de Norfeu wird mit

Aufstieg zum Cap de Norfeu ab Cala Pelosa (Tour 36).



Am höchsten Punkt: der verfallene Torre de Norfeu mit Blick nach Süden.

einer Entstehungslegende in Verbindung gebracht: Orpheus soll hier Schiffbruch erlitten haben. Er konnte sich nur auf einen Felsen retten, aber unmöglich die Küste erreichen. Sein Verzweiflungslied schlug die Pyrenäen so in den Bann,

dass sie mit aller Macht den schönen Klängen nahekommen wollten und sich immer länger streckten, bis sie im Meer einstürzten – so nah am Felsen des Orpheus, dass dieser sich mit einem Sprung ans Festland retten konnte.

Auf dem **Coll de Canadell 1** nehmen wir den nach Süden orientierten breiten Weg auf, der zu einer flachen Wegkreuzung ansteigt, an der wir links unseren Weg fortsetzen. Nach einer Spitzkehre steigt dieser alsbald kräftig durch Felsgelände an und erreicht den **Torre de Norfeu 2**. Ab hier bleiben wir auf dem langsam absteigenden Weg des Kaprückens. Bei einer Wegteilung vor einem Felsen halten wir uns rechts, bei der folgenden beschilderten **Weggabelung 3**, 134 m, wandern wir weiter in Richtung **Mirador Punta de Cap Norfeu**. Der aussichtsreiche Weg, von dem mehrere Stichpfade zur Steilküste abgehen, zieht sich durch die hübsche Landschaft und erreicht beim gemauerten **Mirador 4** das Ziel der Wanderung. Es lohnt sich, noch ein Stück in Richtung Meer zu gehen, um die wuchtigen Felseinschnitte des Kaps gut zu sehen. Zurück zum **Coll de Canadell 1** auf dem bekannten Weg.

